

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur ersten Auflage von Hans-Georg Soeffner, Vorsitzender der <i>Deutschen Gesellschaft für Soziologie</i> von 2007 bis 2011	10
--	----

Vorwort der Autorinnen zur zweiten Auflage	14
---	----

Vorwort der Autorinnen zur ersten Auflage	16
--	----

Kapitel I	Die Anfangsjahre der Soziologie	19
	• Die Gründung der <i>Deutschen Gesellschaft für Soziologie</i>	20
	• Soziologie in der Weimarer Republik	22
	• Die Arbeiten von Erhard Stölting und Dirk Kaesler: Soziologie in der Weimarer Republik revisited	24
	• Quellen	26

Kapitel 2	Von der Weimarer Republik zum Nationalsozialismus	29
	• Die Soziologentage von 1922 bis 1930	30
	• Der 3. Soziologentag 1922 in Jena	30
	• Der 4. Soziologentag 1924 in Heidelberg... ..	33
	• Der 5. Soziologentag 1926 in Wien	35
	• Der 6. Soziologentag 1928 in Zürich	36
	• Der 7. Soziologentag 1930 in Berlin	38
	• Die Vorbereitungen für den 8. Soziologentag in Kiel	39
	• Quellen	42

Kapitel 3	Die »Jenaer Rebellen« und die Entwicklung der DGS nach 1933	45
	• Die Entwicklungen bis zum Soziologentreffen im Januar 1934	46
	• Ferdinand Tönnies und Leopold von Wiese	46
	• Der Auftritt des Jenaer Soziologieprofessors Franz Wilhelm Jerusalem	47
	• Leopold von Wieses Strategie der Selbstgleichschaltung	48

• Der erzwungene Rücktritt von Ferdinand Tönnies und das Drei- bzw. Viermännerkollegium	49
• Die Einladung der »Jenaer Rebellen« zum Soziologentreffen nach Jena	51
• Die Einsetzung von Hans Freyer als alleinigen »Führer« der DGS... ..	52
• Die Stilllegung der DGS... ..	54
• Umstrittene Bewertung der Stilllegung der DGS	54
• Die Motivation Hans Freyers zur Stilllegung	55
• Kompromittierung der DGS im Nationalsozialismus	57
• Quellen... ..	58

Das Jenaer Soziologentreffen vom 5. bis 7. Januar 1934 61

Kapitel 4	• Die Universität Jena im Nationalsozialismus	62
	• Das »Treffen deutscher Soziologen«	63
	• Die Teilnehmer des Jenaer Soziologentreffens	64
	• Politische Vertreter des nationalsozialistischen Regimes in Jena	65
	• Die Vorträge	66
	• Ernst Krieck	67
	• Franz Wilhelm Jerusalem	68
	• Alfred Krauskopf... ..	70
	• Hans F. K. Günther	71
	• Reinhard Höhn	73
	• Wilhelm Decker	75
	• Berichterstattung zum Jenaer Soziologentreffen	76
	• Das Jenaer Soziologentreffen in der Retrospektive... ..	80
	• Quellen... ..	82

Kapitel 5	Die Soziologie im Nationalsozialismus	85
	• Der Mythos von der ›Auslöschung der Soziologie‹ im Nationalsozialismus	86
	• Vom Bedeutungsverlust der theoretischen Soziologie zur Institutionalisierung als empirischer Wissenschaft	86
	• Beispiele soziologischen Engagements im NS	88
	• Hans Freyer und die deutsche Soziologie	89
	• Andreas Walther – vom Kosmopolit zum völkischen Stadtanier	92
	• Die <i>Forschungsstelle für das Volkstum im Ruhrgebiet</i>	95
	• Die Forschungsstelle und der Nationalsozialismus	95
	• Empirische Sozialforschung im NS?	96
	• Quellen	98

Kapitel 6	Nationalsozialistische Verfolgung	101
	• Soziologie im Exil	102
	• Theodor Geiger	104
	• Karl Mannheim	107
	• Julius Lips	108
	• René König	109
	• Ermordete Sozialwissenschaftler	110
	• Franz Eulenburg	110
	• Maurice Halbwachs	112
	• Käthe Leichter	112
	• Ernst Kantorowicz	113
	• Quellen	114

Kapitel 7	Kontinuitäten nach 1945	117
	• Kontinuitäten und Brüche	118
	• Entnazifizierung an den Universitäten am Beispiel der amerikanischen Besatzungszone	119
	• Das Entnazifizierungsverfahren des Franz Wilhelm Jerusalem	119

• Erich Rothacker als Entlastungszeuge für Franz Wilhelm Jerusalem	120
• Die Entlastung Jerusalems	123
• Personelle Kontinuitäten	123
• Karl Valentin Müller	124
• Wilhelm Brepohl	125
• Helmut Schelsky	127
• Elisabeth Noelle-Neumann	130
• Institutionelle Kontinuitäten	133
• Das Beispiel der <i>Sozialforschungsstelle Dortmund</i>	133
• Quellen	137

Kapitel 8 1946: Die Geburtstunde eines Mythos 141

• Die Wiederbelebung der <i>Deutschen Gesellschaft für Soziologie</i>	142
• Das Treffen in Bad Godesberg	142
• Die Reaktivierung der DGS nach dem Vorbild des Gelehrtenzirkels der Weimarer Republik	143
• Max Horkheimer zur Wiederbelebung der DGS	145
• Die Rolle der Besatzungsmächte	146
• Die Soziologie und die Re-Educatonspläne der Besatzungsmächte	147
• Rekonstituierung der DGS und Etablierung der Empirischen Sozialforschung	147
• Das Scheitern der Re-Educatonspläne der ersten Stunde	148
• Die Verhandlungen des 8. Deutschen Soziologentages <i>oder</i> Der erste Nachkriegskongress	149
• Die Teilnehmer des ersten Nachkriegskongresses	149
• Die gegenwärtige Situation, soziologisch betrachtet?	151
• Heinz Maus – Das Leben eines Außenseiters	153
• Quellen	156

Kapitel 9	Schritte der Aufarbeitung	159
	• Schritte der Aufarbeitung – von 1946 bis 2014	160
	• Zentrale Konfliktlinien in der Auseinandersetzung um die Rolle der Soziologie im NS	170
	• Aufarbeitung und Soziologie in der DDR	172
	• Quellen	176

»... daß die offizielle Soziologie versagt hat«

Zur Soziologie im Nationalsozialismus, der Geschichte
ihrer Aufarbeitung und der Rolle der DGS

van Dyk, S.; Schauer, A.

2015, XVIII, 160 S. 95 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-06636-9